

Stablaugken gehört zu den älteren Siedlungen im Kreis Pillkallen. Es erscheint erstmals 1564 als Neusaß Stablauck in den Zinsregistern, 1625 wird es Stabulaukenn genannt. Der Ortsname leitet sich von den litauischen Begriffen stabis = Stein und laukas = Feld her. – Am 17.10.1928 wird die Landgemeinde Stablauken im Zuge der Gemeindereform mit dem Gutsbezirk Birkenfelde Scho zu der neuen Gemeinde Birkenhof vereinigt.

Verwaltungszugehörigkeit: Vor 1723 Tullisches Schulzenamt/Hauptamt Ragnit, 1723 Domänenamt Uschpiaunen, 1786 Domänenamt Grumbkowkaiten, 1818 Landkreis Pillkallen.

**Aus den Prästationstabellen (PT)
 der Domänenämter Uschpiaunen und Grumbkowkaiten sowie des Landkreises Pillkallen**
 ausgewählt und bearbeitet von Erwin Spehr

Stablaucken 1723 [aus: PT Uschpiaunen 1, DS 372-383]

Tabellenkopf: Nahmen derer Bauren – Haben an Landt in Huben/Morgen/Ruthen [Hu/Mo/Ru] – Persohnen: Alter des Mannes [M], des Weibes [W], Zahl der Söhne [S] und Töchter [T] mit Alter des jeweils ältesten Kindes und Zahl der Knechte [K] und Mägde [Mä] – Sollen zahlen zu beyden Kassen in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Nahmen (mit Schreibvarianten)	Landt			Persohnen					zu zahlen rtl.gr.pf	
	Hu	Mo	Ru	M	W	S	T	K		Mä
1 Grigas Kukatis/Kukutis, Wahr	–	22	–	50	30	1(3)	3(10)	1	1	2.20. –
2 Adoms Schlekatis	1	9	–	60	60	1(9)	–	1	1	19.37.11
3 Steps Samolgentis	1	9	–	40	40	2(11)	–	–	–	19.37.11
4 Jurgis Kasuschentis	1	9	–							19.37.11
5 Nickel Lenkaitis/Lenckatis	1	9	–	30	30	1(8)	2(10)	–	–	19.37.10
6 Anusas Tusatis/Tussatis, Schultz	1	9	–	50	50	–	–	1	1	19.37.10
7 Kristup Konikis/Konnikis	1	9	–	40	30	2(10)	–	–	–	19.37.10
Saeland	8	16	–	(davon waren bishero 2 Hu 15 Mo wüst)					118.65.	9
Wiesen	2	9	76							
Bruch	–	6	16							
Wald und Strauch	–	10	196							
Dorff Stelle	–	14	–							
Hütung	–	8	209							
		12	4	197						

Stablaucken 1734 [aus: PT Uschpiaunen 3, S. II/38]

Tabellenkopf: Nahmen der Wirthe – haben an Saat-Land in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zahlen total an Huben-Zins, Getreide-Pachten, Dienstgeld usw. in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Schaarwercks Bauren	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	Bemerkung
1 Aschmis Uckuties, Wahrte	–	22	–	8. 6.	–
2 Jons Augatis	1	9	–	14.27.	–
3 Steps Szamolszentis	1	9	–	14.27.	–
4 Ohnus Szussatis/Stussatis	1	9	–	14.27.	–
5 Bartel Gramstas	1	9	–	14.27.	–
6 Nickel Lainckaitis	1	9	–	14.27.	–
7 Christup Kunnickaitis	1	9	–	14.27.	–
	8	16	–	93.78.	–

Stablaucken 1734 [aus: PT Uschpiaunen 3 / Mühlenregister, S. 148]

Tabellenkopf: Die Einwohner haben an Familien: Mann und Weib [MW] – Kinder über 12 Jahre [Kü] – Kinder unter 12 Jahre [Ku] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens unter 12 Jahre [JMg] – alte abgelebte Persohnen über 60 Jahre [A] – Summe an großen Persohnen [SG] und an kleinen [SK]

Einwohner	MW	Kü	Ku	KMä	JMg	A	SG	SK	
1 Aßmis Ukuties, Wahr	2	4	3	1	–	–	7	3	* =
2 Jons Baugatis Wittwe	1	2	3	–	–	–	3	3	Oheimb
3 Steps Szamolßentis	2	3	–	1	–	–	6	–	+ = ein
4 Onus Stußatis	2	2	1	2	1	*1	7	2	Schwager
5 Bartel Gramstas	2	1	3	2	2	–	5	5	# = Mutter
6 Nickle Lainkatis	2	2	2	+2	–	–	6	2	
7 Christup Kunnickait	2	#1	–	+1	–	–	4	–	
8 Hirt Jocubs	1	–	–	–	–	–	1	–	
	14	15	12	9	3	1	39	15	

Stablaucken 1752 [aus: PT Uschpiaunen 6, DS. 24]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaßen und deren Qualität – Hubenzahl nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zahlen in Summe jährlich in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Einsaßen	Qualität	Oletzkoisch			Magdeburg.			Summe	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	
1 Petras Qvessulatis	Unterförster	–	22	–	1	14	170	8. 6. –	
2 Aschmis Praepens	Amtsbauer	1	9	–	2	19	122	14.27. –	
3 Steps Szamohlszentis	Amtsbauer	1	9	–	2	19	122	14.27. –	
4 Ohnus Stussatis	Amtsbauer	1	9	–	2	19	122	14.27. –	
5 Nickel Uschkurris	Amtsbauer	1	9	–	2	19	121	14.27. –	
6 Nickel Lengkaitis	Amtsbauer	1	9	–	2	19	121	14.27. –	
7 Casper Kinnickaitis	Amtsbauer	1	9	–	2	19	121	14.27. –	
		8	16	–	17	12	179	93.78. –	
beim Dorfe sind noch vorhanden: an Wiesen		2	9	76	4	21	87		
	Hütung, Wald, Strauch Bruch	–	29	224	2	–	139		
	die Dorff Stelle	–	14	–	–	28	108		
		12	9	–	25	3	153		

Stablaucken 1769 [aus: PT Uschpiaunen 8, S. 33]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaßen und deren Qualität (SchwB = SchaarwerksBauer) – Besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zinsen davon jährl. in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Bemerkungen

Einsaßen	Qualität	Oletzkoisch			Magdeburg.			Zinsen	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	
1 Peter Qvesullait	SchwB	–	22	–	1	14	170	8. 6. –	
2 Aszmies Praepens	SchwB	1	9	–	2	19	122	14.27. –	
3 Danies Podszuait	SchwB	1	9	–	2	19	122	14.27. –	
4 Jurg Griegelaith	SchwB	1	9	–	2	19	122	14.27. –	
5 Nickel Uschkurait	SchwB	1	9	–	2	19	121	14.27. –	
6 Nickel Lenkaitis	SchwB	1	9	–	2	19	121	14.27. –	
7 Casper Kinnikait	SchwB	1	9	–	2	19	121	14.27. –	
		8	16		17	12	179	93.78. –	

Stablaucken 1769 [aus: PT Uschpiaunen 8 / Mühlenregister, DS. 110]

Tabellenkopf: Die Mahlgäste haben an Familien: Mann und Frau [MF] – Söhne über 12 Jahre [Sü] – Töchter über 12 Jahre [Tü] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens [JMg] – Summe der großen Persohnen [SG] – Söhne unter 12 Jahre [Su] – Töchter unter 12 Jahre [Tu] – Summe der kleinen Persohnen [SK] – alte abgelebte Leuthe über 60 Jahre [A]

Einwohner	MF	Sü	Tü	KMä	JMg	SG	Su	Tu	SK	A
-----------	----	----	----	-----	-----	----	----	----	----	---

1	Ohnus Grigulait	2	3	2	2	–	9	1	–	1	–
2	Danies Podszuaitis	2	2	3	–	–	7	1	3	4	–
3	Aszmies Praepens	2	1	1	2	–	6	1	2	3	–
4	Casper Kinnickait	2	1	1	2	–	6	–	1	1	–
5	Jurge Lenckait	2	–	2	1	–	5	1	1	2	–
6	Nickel Uschkurat	2	1	1	–	–	4	1	2	3	–
7	Peter Qvesullait	2	1	1	2	1	7	2	1	3	–
8	Elias Schwartz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
9	Hirthin Semenatin	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–
		15	9	11	9	1	<u>45</u>	7	10	<u>17</u>	<u>2</u>

Stablaucken 1787 [aus: PT Grumbkowkaiten 7, S. 1077-1088]

Aus dem Bereisungsprotokoll: Wieviel ein jeder Wirth an Domainen Zins jährlich zu bezahlen hat, solches ist in der Praestationstabelle gehörig nachgewiesen. – Alle Schaarwercks Bauren zusammen haben an die Universitaet nach Koenigsberg alle Jahr 4 sch 4 mz Gerst gegen 30 gr p.sch Vergüttung zu liefern. – An die Kirche werden von der Hube 10 gr Decem entrichtet, der Personal Decem besteht darin, daß ein Knecht oder ein großer Sohn 6 gr Decem und 6 gr zur Armen Casse, eine Magd oder eine erwachsene Tochter 4 gr Decem und 3 gr zur Armen Casse zu entrichten hat. – Der Pfarrer und der Cantor bekommen an Calende jährlich von der Hube je 4 mz Roggen, 4 mz Gerst und 4 mz Haaber. – Zum Vestungsbau nach Graudenz müssen sie ihren Beitrag abführen und Schanzarbeiten nach Verhältnis ihrer Seelenzahl verrichten.

Jeder Schaarwercks Bauer hat beim Vorwerk Uschpiaunen alle Jahr 30 Tage mit der Hand oder mit Gespann gegen 6 gr per Tag Vergüttung zu dienen, desgleichen zwei Reisen nach Koenigsberg mit dem auf den Vorwerken erbauten Getreide zu verrichten, dem Amt das Deputat Holz gegen Vergüttung anzufahren, zur Versorgung des Königl. Holz Gartens in Gumbinnen in diesem Jahr Holz zu schlagen und anzufahren und bei der Holz Zufuhr für den reform. Praecentor und den Schulmeister zu helfen. – Alle haben Burgdienste bei Ämter, Kirchen, Pfarrer, Mühlen und Schulen Bauten zu verrichten und gegen Vergüttung Vorspann zu gestellen. Alle müssen Leuthe gratis zu Wolfs Jagden sistiren und Wege und Stege in einem guten und fahrbaren Zustand halten.

Der Hirth bekommt 2 rtl 30 gr an Lohn, 4 sch Roggen und 2 sch Gerst, wofür er sich selber speisen muß. – Die Kinder empfangen ihren Unterricht im Dorf, wofür der Schulmeister von der Hube 4 mz Roggen, 2 mz Gerst, 40 Pfund Stroh, 40 Pfund Heu und das gewöhnliche Schulgeld 15 gr für ein und 30 gr für zwei und mehrere Kinder erhält.

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals) und deren Qualität (SchwB = Schaarwercks-Bauer) – besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Verschreibungen [Dok.]/Bemerkungen

Schaarwercks Bauren	Oletzkoisch			Magdeburg.			Abgaben rtl.gr.pf	Besitz	Dok. Bem.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru			
1 Adams Quessulatis ol. Peter dto. , SchwB	1	2	–	2	5	67	11.66. –	erbt	
2 Aszmies Praepens, SchwB	1	2	–	2	5	67	11.66. –		
3 Jurge Podszuweitis ol. Danies dto. , SchwB	1	2	–	2	5	67	11.66. –	erbt	
4 Ohnus Grigaleitis, SchwB	1	2	–	2	5	67	11.66. –		
5 Pritzkus Augatis, SchwB	1	2	–	2	5	67	11.66. –		
6 Peter Lenkaitis ol. Nickel Lenkaitis, SchwB	1	2	–	2	5	67	11.66. –	erbt	
7 Christup Kinnikaitis ol. Casper dto. , SchwB	1	2	–	2	5	67	11.66. –	erbt	
8 Christof Grigaleitis, SchwB	1	2	–	2	5	67	11.66. –		
9 Ohnus Quaessuleitis, Eigenkätner									
10 Jurge Wingeleitis, Eigenkätner									[1]
11 Schulmeister Gottlieb Dammerau									[2]
	8	16	–	17	12	176	93.78. –		
beim Dorfe gemeinschaftlich vorhanden	3	23	–	7	20	154			
	12	9		25	3	155			

[1] Er hat vom Lande des Bauren Peter Lenkaitis, seines Schwagers, 2 Morgen ad dies vitae in Nuzzung, wofür derselbe jährlich 62 gr zinset. Für die Bau und Garten Stelle von 82 Ru magdeb. hingegen, die der Quaesuleitis ebenfalls besizzet, entrichtet er an Peter Lenkaitis als dem Abtreter nichts.

[2] Er besizzet 73 Ru magdeb. zur Bau und Garten Stelle, welche er vom Lande des Jurge Podszuweitis erhalten, zahlet aber als ein Anverwandter keinen Grundzins.

Stablaugken 1787 [aus: PT Grumbkowkaiten 8 / Mühlenkonsignationen, DS. 2446/e]

Tabellenkopf: Namen der Mahl Gäste – Wirthe und Wirthinnen [MF] – Kinder von und über 12 Jahr [Kü] – Knechte und Mägde [KM] – zu $\frac{3}{4}$ Anschlag beurlaubte Soldaten, so als Knechte dienen [Sb] – Summe der Mahlgäste [SM] – alte Leute über 60 Jahr [A] – Kinder unter 12 J. [Ku] – Dienstbothen unter 12 J. [Db] – beurlaubte Soldaten, die nicht als Knechte dienen [Sg] – Summe, die nicht zum Anschlag kommen [SN]

Mahl Gäste	MF	Kü	KM	Sb	SM	A	Ku	Db	Sg	SN
1 Adoms Qvaessulatis	2	3	1	–	6	–	1	–	–	1
2 Aszmies Praepens	2	1	2	–	5	–	–	–	–	–
3 Jurge Podszuwaitis	2	3	–	–	5	–	–	–	–	–
4 Ohnus Grigaleitis	2	–	3	–	5	–	1	–	–	1
5 Pritzkus Augatis	2	2	2	–	6	–	–	–	–	–
6 Peter Lenkaitis	2	–	3	–	5	–	3	–	–	3
7 Christup Kinnikaitis	2	–	2	–	4	–	3	–	–	3
8 Christoph Grigaleitis	2	2	1	–	5	–	2	–	–	2
9 Ohnus Quaessuleitis, Eigenkätthner	2	–	–	–	2	–	2	–	–	2
10 Jurge Wingeleitits, Eigenkätthner	2	–	–	–	2	–	–	–	–	–
11 Gottlieb Damerau, Schulmeister	2	–	–	–	2	–	2	–	–	2
12 Knechts Weib Naujokatin	1	–	–	–	1	–	1	–	–	1
13 Knechts Weib Wendell	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–
14 Hirth Gavenatis	2	–	–	–	2	–	1	–	–	1
	26	11	14	–	51	–	16	–	–	16

Stablaucken 1797 [aus: PT Grumbkowkaiten 9, S. 561]

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – besitzen Land nach Magdeburgischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Dokumente u. Bemerkungen

Einsaaßen	Qualität	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	Besitz	Bem.
1 Ohnus Qvessulatis ol. Adoms dto.	SchwB	2	5	67	11.66. –	ererb	
2 Christoph Skeratis ol. Aszmies Praepens	SchwB	2	5	67	11.66. –	v.Schw.Vater	
3 Jurge Podszuweitits	SchwB	2	5	67	11.66. –	ererb	
4 Ohnus Grigaleitis	SchwB	2	5	67	11.66. –	ererb	
5 Pritzkus Augatis Wittwe	SchwB	2	5	67	11.66. –	ererb	
6 Gottfried Schmidt ol. Peter Lenckaitis	SchwB	2	5	67	11.66. –	gg. Abstand	
7 Christoph Kinnikaitis	SchwB	2	5	67	11.66. –	ererb	
8 Christoph Grigaleitis Wittwe	SchwB	2	5	67	11.66. –	ererb	
9 Chrp. Kutkatis ol. Ohnus Quessulatis	Eigenkätthner						[1]
10 Jurge Wingeleitits	Eigenkätthner						[2]
11 Schulmeister Schwentorus	Schulmeister						
12 die Dorfschaft gemeinschaftlich		7	20	144			
		25	3	140	93.78. –		

[1] Besitzt 82 Ru magd. auf dem Grunde des Bauren Schmidt; zahlt keinen Zins; hat keine Verschreibung.

[2] Besitzt 73 Ru magd. auf dem Grunde des Bauren Jurge Podzuwaitis; zahlet keinen Grund Zins; hat keine Verschreibung. Ist mit seinem Weibe über 60 J. alt.

Stablaugken 1817 [aus: PT Pillkallen 9, DS. 84-99] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – Qualität des Besitzers (SchwFrB = Schaarwerks-Freibauer) – besitzen Land nach magdeburgischem Maaß in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Betrag aller Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rth.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Eigentumsdokument/Bemerkung [Dok]

Namen der Besitzer	Qualität	Hu	Mo	Ru	rth.gr.pf	Besitz	Dok
1 Ohnus Quaetschulleits Erben	SchwFrB	2	5	67	25.75. 4	ererb	[1]
2 Christoph Skeratis	SchwFrB	2	5	67	25.75. 4	erheirathet	[1]

3	Jurge Podszuweitis ol.Vater gleich. Namens	SchwFrB	2	5	67	25.75.	4	ererb	[1]
4	Ohnus Grigaleitis ol.Vater gleichen Namens	SchwFrB	2	5	67	25.75.	3	ererb	[1]
5	Interims Wirth Ludszus Szeruns ol. Augatis	SchwFrB	2	5	67	25.75.	3	erheirathet	[1]
6	Carl Schmidt ol. Gottfried Schmidt	SchwFrB	2	5	67	25.75.	3	ererb	[1]
7	Interims W. Jurge Kaukereitis ol. Kinnikaitis	SchwFrB	2	5	67	25.75.	3	erheirathet	
8	Christoph Grigaleitis	SchwFrB	2	5	67	25.75.	3	ererb	[1]
9	die Dorfschaft an Forst Land		6	19	20	8.13.	6	1. Acquir.	[2]
10	George Kuttkatis ol. Christoph Kuttkatis	Eigenkätbner						ererb	
11	Danies Wingeleit ol. Jurge Wingeleit	Eigenkätbner						ererb	
12	Schulm. Samuel Huhn ol. Schwentorius	Schulmeister							[3]
			24	2	16	202.48.	2		

- [1] Eigenthums Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 4. Okt. et conf. Berlin den 31. Dez. 1813.
 [2] Weide Abfindungs Terrain von der Schorellenschen Forst. – Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 7. Juni 1816 et conf. Berlin den 10. März 1817.
 [3] Benutzt vom gemeinschaftl. Dorfs Lande 1 Morgen oletz. zur Schule zinsfrei.

Stablaugken 1827 [aus: PT Pillkallen 17, DS. 229-235] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (ol. = olim = ehemals, früher) – Anzahl der Feuerstellen [FSt] (= Haushalte) – Qualität des Besitzes (SchwFrB = Schaarwerksfrei-Bauer) – Besitzen Land nach preußischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Betrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Bemerkungen (AoC = Abzweigung ohne Consens)

Grundbesitzer	FSt	Qualität	Hu	Mo	Ru	thl.sgr.pf	Bem.
1 Quedszuweit, Christoph ol. Ohnus dto.	1	SchwFrB	2	5	67	22.28.	2
2 Skeratis, Christoph ol. Vater gleich. Namens	1	SchwFrB	2	5	67	25.25.	1
2a Eichert, Heinrich	1						AoC
3 Podszuweit, Jurge ol. Vater gleichen Namens	1	SchwFrB	2	5	67	25.25.	1
3a Eichert, Heinrich							AoC
3b Wingeleit, Dannies	1						AoC
4 Kesslau, Carl ol. Griegoleit, Ohnus	1	SchwFrB	2	5	67	22.	6. 4
4a Szatzky, Adam	1						AoC
5 Kories, Jons ol. Augatis, George	1	SchwFrB	2	5	67	22.	6. 5
6 Meyer, Gottlieb	1	SchwFrB	2	5	67	22.28.	8
7 Braun, Friedr., Birkenfelde ol. Schmidt, Carl	1	SchwFrB	2	5	67	22.	6. 4
7a Kuszinsky, Friedrich		Eigenkätbner					AoC
8 Griegaleit, Christoph	1	SchwFrB	2	5	67	25.25.	–
9 die Dorfschaft an Forstland		Erbfrei	6	19	20	8.	4. 6
10 die Dorfschule	1						
11 die Dorfschaft gemeinschaftlich			7	20	144		
			12	31	22	160	198. 5. 7

Stablaugken 1845 [aus: PT Pillkallen 26, DS. 133-142] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (vorh. = vorher) – besitzen Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo qRu] – Landbesitz nach der Separation in [Mo qRu] – Qualität des Besitzes (sch.frei-b = scharwerksfreibäuerlich; freies Eig. = freies Eigenthum) – Grundstücks-abzweigung (AC = Abzweigungs-Konsens, AoC = Abzweigung ohne Konsens) – Gesamtbetrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf]

Grundbesitzer	nominal		Separation		Qualität	Abzweig. AC vom	Abgaben thl.sgr.pf
	Mo	qRu	Mo	qRu			
1 Quedszuweit, Christoph	65	67	109	118	sch.frei-b		22. 6. 5
2 Maurischat, Jons vorh. Skerat, Chrph.	65	67	107	72	sch.frei-b		21.21. –
2a Eichert, Heinrich			2	28		13.05.1845	–. 15. 5
3 Podszuweit, Christoph vorh. Jurge dto.	64	139	108	148	sch.frei-b		21.17. 7
3a Eichert, Heinrich			1	173		01.04.1840	–. 3. –
3b Wingeleit, Danies	–	108	–	94		20.11.1844	–. 1. –
4 Gross, Friedrich vorh. Kessau	65	67	94	31	sch.frei-b		21.12. –
4a Schatzki, Adam			3	108		04.05.1838	–. 6. –

5	Kories, Jons	65	67	98	154	sch.frei-b		22.	6.	5
6	Meyer, Gottlieb	65	67	101	52	sch.frei-b		22.	6.	5
7	Braun, Friedrich, Birkenfelde	65	67	174	155	sch.frei-b		22.	6.	4
7a	Podszuweit, Jurgis vorh. Kuszinsky			–	79		AoC	–	.20.	–
8	Matheoszatis,Ludszus vorh.Griegoleit	65	67	91	114	sch.frei-b		25.25.	–	–
9	die Dorfschaft an Forstland	199	20	(vertheilt)		freies Eig.		8.	4.	6
10	die Schule			9	175					
11	außerdem gehören zur separ. Feldmark:									
	a) Torfbruch			22	102					
	b) Lehmstich und Flachs Bruchstube			–	65					
	c) Begräbnisplatz			–	50					
	d) Dorfsanger			5	4					
	e) Wege und Unland			22	32					
		722	16	955	134			189.	1.	1